

Hinweis auf Wertgebühr in Zivilsachen nach § 49b Abs. 5 BRAO

Ich/Wir: _____
Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

bin/sind von dem

Rechtsanwalt Bodo M. Schneider | Bismarckstr. 54, 10627 Berlin-Charlottenburg,
Tel. 030 | 2345 5846 - Fax 030 | 2345 5849,
post@kanzlei-schneider.info
www.kanzlei-schneider.info

in Sachen: _____

wegen: _____

vor Mandatsbegründung darauf hingewiesen worden, dass sich die Höhe der Gebühren in Zivilsachen nach dem Wert, den der Gegenstand der anwaltlichen Tätigkeit hat (§§ 2 RVG, 49 b Abs. 5 BRAO), richtet. Dieser Hinweis gilt auch für alle zukünftigen Zivilsachen.

Musterrechnungen:

| | |
|--|------------------------|
| Beispiel 1: Gegenstandswert: 1.000,00 € | |
| 1,3 Geschäftsgebühr, § 13 RVG, Nr. 2300 VV | 104,00 € |
| Auslagenpauschale für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Nr. 7002 VV | 20,00 € |
| Zwischensumme | 124,00 € |
| 19% Umsatzsteuer (MwSt.) aus 130,50 €, Nr. 7008 VV RVG | 23,56 € |
| Endsumme | <u>147,56 €</u> |

| | |
|--|------------------------|
| Beispiel 2: Gegenstandswert: 5.000,00 € | |
| 1,3 Geschäftsgebühr, § 13 RVG, Nr. 2300 VV | 393,90 € |
| Auslagenpauschale für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Nr. 7002 VV | 20,00 € |
| Zwischensumme | 413,90 € |
| 19% Umsatzsteuer (MwSt.) aus 411,30 €, Nr. 7008 VV RVG | 78,64 € |
| Endsumme | <u>492,54 €</u> |

Belehrung gem. § 12a Arbeitsgerichtsgesetz: (für Arbeitsrecht)

Im Urteilsverfahren des ersten Rechtszuges besteht kein Anspruch der obsiegenden Partei auf Entschädigung wegen Zeitversäumnis und auf Erstattung der Kosten für die Zuziehung eines Prozessbevollmächtigten.